

Helmut Ensslin, Traubenstr.61, 7 Stuttgart 1

Stgt., den 21.9.1977

Liebe Angehörigen!

Am vergangenen Montag, den 19.9.1977, war ich aufgrund einer Vorladung beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg. Den Termin hielt ich ein, um zu erfahren, was gegen mich läuft. Dabei stellte sich heraus:

Anlaß des Ermittlungsverfahrens ist jener Brief an die zuständigen Minister und Richter, den wir am 3.4.1977 in Frankfurt gemeinsam abgefaßt haben und mit meinem Namen als Unterschrift rausging. Hauptanstoß hat offenbar der darin enthaltene Begriff "Vernichtungshaft" erweckt.

Beim Generalbundesanwalt in Gang gebracht haben das Verfahren das bayerische Justizministerium und der Ermittlungsrichter Kuhn, Karlsruhe. Ermittelt wird wegen Vergehens gegen § 129 und § 90a StGB (Unterstützung einer kriminellen Vereinigung und Verunglimpfung des Staates).

Ehe ich weitere Schritte tue und an die Öffentlichkeit gehe, ist eine gemeinsame Besprechung notwendig.

Ich schlage den Samstag, den 1.Okt.1977, 16.00 Uhr für ein Treffen bei mir : Traubenstr.61, 7 Stuttgart 1, vor.

Grüße

Helmut Ensslin